

Wichtige Informationen zu unseren Reisen - bitte unbedingt durchlesen!!

Die Kosten beinhalten:

Die Kosten für die Mitreise beinhalten grundsätzlich alle Gebühren für die National Parks, für das Campen, für das Camping-Equipment (Einzelzelt für einzelne Mitreisende, ansonsten für Pärchen ein gemeinsames Zelt, Thermarestmatte oder Feldbett, Stühle, Tisch, Gaskocher, Geschirr), für das Essen und Trinken (inklusive übersichtlicher Mengen an Bier und Wein für das abendliche Lagerfeuer), für entsprechende events wie angegeben (Eintritte für Parks/Fälle/Kosten für Deltatour, usw), für das Fahrzeug samt Sprit, Ausstattung, Versicherung, Reparaturanteile, Fahrleistung durch uns

Die Kosten beinhalten nicht:

In den Kosten nicht enthalten sind Gebühren für eure Flüge, für entsprechende Visa (wenn nötig), für persönliche Ausgaben an (Campng-)Bars, Mitbringsel, etc.

Was man auf jeden Fall braucht:

Mitnehmen müsst ihr zudem einen guten Schlafsack, geeignete Wanderschuhe (geschlossen über den Knöchel, leicht), **sofern angegeben** geeignete Kleidung wegen Malaria-Prophylaxe und Tsetse-Fliegen-Schutz (!!!), Photo plus Akku-Ladegerät für 12 Volt-Anschluss (Car-Adapter!!), Fernglas

Umfang des Gepäcks:

Gepäck darf nicht größer sein als ein Rucksack und eine weiche Sporttasche. Es reicht, wenn man zwei/drei (dunklere) lange und leichte Hosen (z.B. mit Zippnern für die Umwandlung zu kurzen Hosen) sowie für die kühlen (!) Nächte zwei Fliesjacken mitnimmt, die auch schnell trocknen, wenn man sie mal ausspült. Ansonsten T-Shirts, gute (!) Strümpfe und Unterwäsche,

Was schon da ist:

Reisebücher, Pflanzen und Tierführer sind reichhaltig vorhanden und müssen deshalb nicht extra mitgebracht werden.

Das Auto hat nur eine begrenzte Kapazität für Gepäck!!!

Gesundheitsvorsorge:

Impfungen (Hepatitis A, Tetanus, Polio, Diphtherie, Gelbfieber bei Sambiareisen, für Vorsichtige: Typhus und Hepatitis B)

Repellents (geeignete Kleidung, vorbehandelt mit Spray) und medikamentöse Vorsorge für Malaria (Sambia, Botswana, Mozambique): Wir empfehlen Malarone (kann auch als Stand By benutzt werden. Sehr verträglich, verschreibungspflichtig und leider teuer) oder Doxycyclin (ist ein Antibiotikum, also nix für Magenempfindliche oder Hautempfindliche. Günstiger) Tsetse-Fliegenschutz durch geeignete Kleidung (Fjäll Räven - gilt nur für die Sambiatour 2-Kafue, sowie für die große Luangwatour). Menschen, die auf Stiche empfindlich reagieren, sollen diese zwei Reisen eher nicht mitmachen!!

Gesundheitliche Voraussetzungen:

Voraussetzung für die Mitreise ist eine ordentliche gesundheitliche Verfassung, Menschen mit starken Allergien, Hautproblemen und chronischen Erkrankungen sollen bitte unbedingt dies angeben bzw. im Vorfeld darüber informieren und mit einem Tropen- bzw. Impfarzt wegen Tauglichkeit Rücksprache nehmen!!

Haftungsausschluss:

Wir übernehmen keinerlei Haftung für Erkrankungen während der Reise! Krankenversicherung, eventuelle Rücktransporte, etc. muss jeder mit seiner Krankenkasse im Vorfeld geklärt haben (Normalerweise typische Auslandsversicherung für ca. 6,- Euro im Monat)

Wenn jemand unterwegs erkrankt, werden wir die Person in ein Krankenhaus bzw. an eine geeignete ärztliche Stelle verbringen, wir werden auch ggf Rücksprache mit der Versicherung entsprechend aufnehmen. >>>**Auf der nächsten Seite geht es weiter!**

Eine weitere Unterbrechung der Reise während einer (mehrtägigen) Behandlung kann für die/ den anderen Teilnehmer aber nicht eingefordert werden! Wenn die weitere mitreisende Person eine Unterbrechung befürwortet, werden wir das aber machen. Die Reise kann dann aber nicht wie vorab beschrieben durchgeführt werden.

Unser Fahrzeug ist versichert. Auch die Insassen sind bei Unfällen mitversichert. Dennoch weisen wir vorsorglich darauf hin, dass die Abwicklung im Falle eines Schadens in Afrika deutlich komplizierter sein kann als bei uns!

Im Falle der Erkrankung von einem von uns, wird der andere versuchen die Reise dennoch so durchzuführen wie geplant. Trotzdem kann es auch hier zu Situationen kommen, die eine Änderung des geplanten Reiseablaufs nötig machen. Da unsere Reisen privat organisiert sind, können wir hierfür keinerlei Haftung übernehmen.

Wie auch die professionellen Reiseveranstalter schließen wir Veränderungen im Ablauf der Route auf Grund veränderter Straßenverhältnisse (Unpassierbarkeit, zu hohes Risiko) oder der Nichtzugänglichkeit von Parks auf Grund von Sperrungen durch die jeweiligen Länderdepartments nicht aus. So etwas kommt in diesen Regionen häufiger vor und ist nicht beeinflussbar. Ebenfalls keine Haftung übernehmen wir für Verzögerungen, bzw. Veränderungen des Reiseablaufs auf Grund von Schäden am Fahrzeug, die sich nicht zeitnah reparieren lassen (Z.B. kann die Notwendigkeit ein gebrochenes Teil zu schweißen im National Park dazu führen, dass man erst mal Hilfe organisieren muss)

Achtung: Für alle Grenzgebiete zum Kongo gilt: Sollten wir Infos erhalten, die ein Befahren des Gebietes als zu gefährlich erscheinen lassen, werden wir auch kurzfristig die Route ändern!!

Telefon / Internet / Email:

Für Telefonate empfehlen wir die prepaid-Karte von Sunsim. Sie ermöglicht einem im Call-back-Verfahren für rund 39 cent pro Minute plus einmaligen 16 cent pro Gespräch nach Deutschland zu telefonieren. Umgekehrt kann man für 9 cent pro Minute Eigenbeteiligung aus Deutschland angerufen werden. Die SMS-Funktion kann allerdings eingeschränkt sein. Ein erreichbares Netz ist in Nationalparks eher selten gegeben!!

Email und Internet sind sehr schwierig. Wir werden in Livingstone im Jollyboys mitten im Ort unsere Zelte aufschlagen. Dort gibt es auch einen Internet-Zugang. Ansonsten kann man dies in Maun im Internet-Cafe versuchen (keine Garantie, dass es funktioniert!). Wir versuchen über Orange in Botswana einen Vertrag zu erhalten, der es uns möglich macht mit einer Data-Connect Card ins Netz zu kommen (via Laptop).

Essen / Trinken: Unsere Essensversorgung besteht normalerweise aus zwei kalten Mahlzeiten am Tag (Frühstück und Mittagessen) sowie einer warmen Mahlzeit am Abend. Zum Frühstück und Mittagessen gehören Brot und/oder Toast, Marmelade, Honig, Frischkäse (wenn erhältlich), Wurst (wenn erhältlich), Müsli (wenn gewünscht), manchmal Eier, Tomaten, Gurken und anderes Gemüse sofern erhältlich. Normaler Käse ist leider kaum zu bekommen!

Abendessen: Nudeln, Kartoffel- oder Reisgerichte. Fleisch /Bratwurst an manchen Tagen (sofern erhältlich, zum grillen am Lagerfeuer). Auswahl an Gemüse kann sehr eingeschränkt sein. Eine Abneigung gegen Kartoffeln wäre unpraktisch (sie sind optimal fürs Lagerfeuer).

Getränke: Wasser in Flaschen oder selbst abgefüllt und entkeimt, löslicher Kaffee, Tee, Milch (bei Bedarf), Saft zum Mischen, max. 3 Dosen Bier oder 3 Glas Wein am Abend (bzw gemischt). Mehr Platz-Kapazität gibt es nicht!!

Wenn uns weiteres einfällt, werden wir diese Seite entsprechend ergänzen!!